

Wenn sich ein Blatt wendet

Vor 19 Jahren hat Nico Stahlberg im Ruderclub Kreuzlingen seinen ersten Ruderschlag gemacht. Damals wusste er noch nicht, wo ihn die Reise hinführt. Heute, knapp 20 Jahre später, blickt er auf unzählige Erfolge zurück. Unter anderem zählen zwei Teilnahmen an olympischen Spielen, ein Weltmeistertitel und der Gesamtweltcup-Sieg im Einer zu seinen grössten Triumphen.

Kreuzlingen. Die Freunde im Club, das Gleiten des Bootes auf dem Wasser und das vitale Gefühl nach dem Sport haben den 11-jährigen Jungen schnell gefesselt. Bald verging kein Tag mehr, an dem das Rudern nicht Bestandteil seines Alltages war. Schon früh bestritt der RCK'ler nationale Rennen. Die erste Medaille liess nicht lange auf sich warten. Nach der Aufnahme in das Nachwuchsprojekt «Futuro» des schweizerischen Ruderverbandes reiste Nico Stahlberg mit 16 Jahren an seinen ersten internationalen Wettkampf nach Ottensheim. Auf derselben Regatta-Strecke feierte der Nachwuchsathlet sechs Jahre später an der U-23 WM seinen ersten Weltmeistertitel!

Doch davor hatte er schon viele weitere Meilensteine erreicht. Unter anderem qualifizierte er sich 2011 mit erst 20 Jahren zusammen mit einem seiner grössten Vorbilder in Bled, Slowenien, für die olympischen Spiele in London, der Heimat des Rudersports. Seine Karriere im Doppelvierer war lanciert. Nach dem olympischen Diplom, wel-



Nico Stahlberg beendet seine Karriere als erfolgreicher Ruderer. Bild: zvg

ches er 2016 in Rio ebenfalls im Doppelvierer gewann, begann aber eine neue Ära in Kleinbooten. So durfte er zusammen mit Roman Rööslis in der Olympia-Saison seine erste Weltcup-Medaille im Doppelzweier feiern. Viele weitere Erfolge waren Lohn für intensive Trainings und stetes Suchen nach dem perfekten Schlag. Ein weiteres Highlight in der Karriere des Sportlers war sicherlich auch die Zeit als Weltcup-Leader im Einer mit dem Sieg des Gesamtweltcups auf dem Rotsee vor heimischem Publikum im Jahr 2017. Dies hat vor ihm nur Xeno Müller geschafft.

Ziele haben und verfolgen

Aus den Erlebnissen sowie dem Gefühl des gleitenden Bootes hat der gelernte Forstwart und Student über Jahre immer wieder viel Energie und Motivation

geschöpft, neue Ziele zu setzen und weiter zu gehen. Ausserdem hat ihm der Rudersport gezeigt, was Leidenschaft heisst. Der Ruderschlag hat ihm beigebracht, etwas zum Perfekten zu trimmen. Der Teamsport hat ihn gelehrt, was es heisst, füreinander einzustehen. Der Leistungssport hat ihm vorgelebt, Ziele zu haben und diese zu verfolgen und der Erfolg hat ihm die Bestätigung geben, dass es sich lohnt, durch Höhen und Tiefen zu gehen.

Doch in letzter Zeit musste Nico Stahlberg immer mehr Rückschläge einstecken. Er litt unter Schmerzen, die Freude am Training schwand, auch das Boot glitt nicht mehr wie gewohnt über den See. Sein Körper funktionierte nicht mehr so, wie sich dies ein Profisportler wünscht. Er musste sich nach Untersuchungen und Abklärungen

mehreren Hüftoperationen mit einer langen Reha-Phase unterziehen lassen. Diese Umstände haben ihn in eine Zwangspause vom Rudern gesendet und ihm damit auch Zeit gegeben, sich Gedanken über die Zukunft zu machen. Nach einer intensiven Auseinandersetzung mit der Frage, wie viel Platz das Rudern in seinem Leben haben soll und wie gross die Investition in das Training zukünftig sein soll, ist der Profi-Ruderer zum Schluss gekommen, dass es für ihn nach mehr als zehn Jahren im Leistungssport an der Zeit ist, sich ganz seiner Gesundheit zu widmen und das Studium voranzutreiben. Diese Entscheidung ist dem Ruderer nicht leicht gefallen, denn «der Rudersport hat mir mehr gegeben, als ich je erwarten durfte,» blickt er zurück.

Dank an Club und Trainer

Nico Stahlberg dankt dem Ruderclub Kreuzlingen und dem Trainerteam, ohne das er heute nicht da wäre, wo er jetzt ist. Eingeschlossen sind seine Sponsoren Bischofberger AG, Kilo+Gramm, Top Team Sanitär, die Schweizer Armee und die Schweizer Sporthilfe sowie sein Gönnerclub 2020 und alle Unterstützer und Förderer der Schweizer Ruderszene, welche an ihn geglaubt haben und ihm den Leistungssport ermöglicht haben. Ein weiterer Dank geht an all seine Trainingspartner und Wettkampfgegner, welche ihn immer wieder aufs neue herausforderten und förderten. Zu guter Letzt ein Dank auch an seine Familie und Freunde, welche über die Jahre viel Verständnis und Unterstützung aufbrachten.

Priska Keller

SEITE DER STADT Kreuzlingen

Zehn feiern Arbeitsjubiläum

Stadtpräsident Thomas Niederberger lud zehn Mitarbeitende ein, um ihr Arbeitsjubiläum zu feiern.

Jeweils in der «Stadtmitte» begrüsst Stadtpräsident Thomas Niederberger seine Mitarbeitenden, um ihnen zum Arbeitsjubiläum zu gratulieren. Zuvor führt er mit den langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jeweils ein kurzes Interview, um mehr über ihre Erfahrungen und Erlebnisse im Arbeitsalltag zu erfahren.

Trotz der unterschiedlichen Aufgabengebiete ziehen die Mitarbeitenden ihre Motivation aus der sich ständig ändernden und modernisierenden Arbeitswelt sowie aus dem Vertrauen, das ihre Vorgesetzten in sie setzen. Dies sei das Rezept, die Basis für eine gute Zusam-

menarbeit und letztlich auch für die eigene, berufliche Weiterentwicklung und Zufriedenheit.

Stadtpräsident Niederberger freute sich über die anerkennenden Voten und dankte der Jubilarin und den Jubilaren im Namen des Stadtrats für ihren Einsatz und für ihre Treue. Beim anschliessenden Apéro führte die kleine Festgemeinschaft ihren Rück- und Ausblick auf ihr vielseitiges Arbeitsleben fort.

Dienstjubiläen bei der Stadt Kreuzlingen feierten im Jahr 2020 und 2021: Roland Jäger, Martin Meli, Stefan Braun, Anthony Sarno, Sandro Nöthiger, Ueli Eymann (jeweils 10 Jahre). Peter Christen und Marjeta Marinic (je 20 Jahre) sowie Jean-Marc Vannier und Mario Racaniello (je 25 Jahre).



Feierten gemeinsam ihr Arbeitsjubiläum: Stefan Braun, Marjeta Marinic, Anthony Sarno und Sandro Nöthiger (obere Reihe); Roland Jäger, Ueli Eymann und Jean-Marc Vannier (mittlere Reihe); Mario Racaniello und Stadtpräsident Thomas Niederberger (untere Reihe). Auf dem Bild fehlen: Peter Christen und Martin Meli. Bild: zvg

IDK



Die neue WC-Anlage steht voraussichtlich ab Weihnachten zur Benutzung parat. Bild: zvg

Frostfrei und ganzjährig geöffnet

Endlich kann die WC-Anlage im Seeburgpark auch im Winter benutzt werden. Am Mittwoch wurde der Modulbau geliefert. Voraussichtlich ab Weihnachten steht die Anlage der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Mitte Juni bewilligte der Gemeinderat einen Kredit in Höhe von CHF 380'000.- für den Ersatz der WC-Anlage beim Spielplatz Seeburgpark. Am Mittwoch nun wurde die über 40-jährige WC-Anla-

ge durch eine neue ersetzt. Sie besteht aus einem Behinderten- und Familienmodul, welches die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes erfüllt. Zudem ist die Anlage mit zwei Uni-sex-Kabinen ausgestattet und kann neu ganzjährig geöffnet bleiben.

Nach der Installation folgen in den kommenden Tagen die Aussenarbeiten, sodass die neue Anlage voraussichtlich ab Weihnachten zur Verfügung steht.

IDK

Auf Yvonne Kramer folgt Tekin Ornina

Gemeinderätin Yvonne Kramer (EVP) gab an der Gemeinderatssitzung vom 18. November ihren Rücktritt aus dem Kreuzlinger Parlament per 31. Dezember 2021 bekannt. Ihre Nachfolge tritt Tekin Ornina an.

Gemäss § 60 des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht rückt von den Ersatzleuten die Person mit der höchsten Stimmenzahl nach. Das Wahlergebnis vom 31. März 2019 sieht in diesem Fall André Troll vor, der das

Mandat jedoch nicht antreten wollte. Auch der zweite auf der Liste, Rudolf Bär, verzichtete auf das Mandat, genauso wie Pascale Leuch. Als nächste Person wurde Ornina Tekin angefragt. Sie hat sich bereit erklärt, das Mandat anzunehmen.

Der Stadtrat erklärte Ornina Tekin für den Rest der Amtsperiode 2019 bis 2023 als gewählt. Für ihre Mitarbeit im Parlament sprach der Stadtrat Yvonne Kramer seinen Dank aus.

IDK

Amtliche Publikationen online lesen

Wöchentlich publiziert die Stadt Kreuzlingen die Amtlichen Publikationen. Per Mausclick können sie auch als Newsletter bestellt werden.

Seit zwei Jahren verschickt die Stadt Kreuzlingen freitags den Newsletter mit den Amtlichen Publikationen. Darin enthalten sind beispielsweise Baugesuche,

Planaufgaben, Einbürgerungsgesuche, Termine für die Abfallentsorgung und anderes mehr. Mittlerweile haben 1500 Personen den Newsletter abonniert. Die Anmeldung kann unter www.kreuzlingen.ch/Amtliche Publikationen per Mausclick vorgenommen werden. Der Newsletter ist selbstverständlich kostenlos und kann jederzeit wieder abbestellt werden.

IDK

Dem Biber auf der Spur

Biber fühlen sich am Kreuzlinger Seeufer ausgesprochen wohl: seit kurzem haben sie sich ein weiteres Revier eingerichtet. Am Samstag, 27. November, 10.30 Uhr, findet eine Exkursion mit Biberexperte Philip Taxböck statt.

Besucherinnen und Besucher des Seeburgparks sind die Nagespuren an diversen Baumstämmen entlang des Seeufers nicht verborgen geblieben. Zahlreiche Personen meldeten sich in den vergangenen Wochen bei Stefan Braun, Um-

weltschutzbeauftragter der Stadt Kreuzlingen.

Der Biber ist der Baumeister im Tierreich: Um sich zu ernähren und für seine Bauten benötigt er Äste von Bäumen. Dafür kann er problemlos auch grosse Exemplare fällen. «Daher sind die Gedanken der Bevölkerung sehr gut nachvollziehbar», erklärt Stefan Braun.

Braun nahm diese Rückmeldungen zum Anlass, eine Biber-Exkursion zu organisieren. Philip Taxböck, Biber-Experte von der Aktion Biber & Co. Ostschweiz

von Pro Natura, leitet mit ihm die Exkursion. Zudem wird auch Stadtrat Ernst Zülle die Exkursion begleiten und die Begrüssung vornehmen. Philip Taxböck wird auf die Lebensweise des geschützten Tieres eingehen und gerne auch Fragen beantworten. Stefan Braun wird aufzeigen, welche Massnahmen die Stadt Kreuzlingen trifft, um friedlich mit dem Biber zusammenleben zu können.

Die Exkursion richtet sich an alle Interessierten. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, der Anlass ist kostenlos. IDK

Biber-Exkursion im Seeburgpark

Samstag, 27. November 2021, 10.30 bis 12 Uhr
Treffpunkt beim Hafenermeisterbüro
Grossschiffahrtshafen
Keine Anmeldung erforderlich
Der Anlass ist kostenlos.

Amtliche Publikationen der Stadt Kreuzlingen

Änderung Grüngutabfuhr in den Wintermonaten

Ab Dezember 2021 wird die Grüngutabfuhr wieder reduziert und findet an folgenden Daten statt:

Kreuzlingen Bernrain (Dienstag)
Dezember: 14. / 2022: Januar: 11., 25. / Februar: 8., 22. / März: 1.
Kreuzlingen Ost (Mittwoch)
Dezember: 1., 15. / 2022: Januar: 12., 26. / Februar: 9., 23. / März: 2.
Kreuzlingen Süd (Donnerstag)
Dezember: 2., 16. / 2022: Januar: 13., 27. / Februar: 10., 24. / März: 3.
Kreuzlingen Nord (Freitag)
Dezember: 3., 17. / 2022: Januar: 14., 28. / Februar: 11., 25. / März: 4.

Anschliessend, ab März, wieder regulär – wöchentliche Sammlung

Die Sammeldaten befinden sich ebenfalls auf dem Abfallkalender und unter www.kreuzlingen.ch (Suchbegriff: Entsorgung).

Bauverwaltung Kreuzlingen

Baugesuche

Beim Stadtrat Kreuzlingen sind folgende Baugesuche eingegangen:

2021-0232
Erstellen Parkplätze, Erlenstrasse 5
Uzairi Hajrije, Belinda, Djevair + Surjan, Erlenstrasse 5, 8280 Kreuzlingen

2021-0233
Abbruch Wohnhaus, Romanshornerstrasse 31 + Neubau Mehrfamilienhaus, Weinstrasse 44a
BEMIX Immobilien AG, Bottighoferstrasse 1, 8280 Kreuzlingen

2021-0234
Erweiterung Abbundhalle, Abbruch + Neubau Spänesilo, Zelgstrasse 6
Raschle Holzbau AG, Zelgstrasse 6, 8280 Kreuzlingen

2021-0235
Erstellen Aussenwärmepumpe Luft/Wasser, Bächlistrasse 5
Özcan Ferdi, Unterseestrasse 3, 8280 Kreuzlingen

Die Pläne liegen vom 30.11.2021 bis 20.12.2021 bei der Bauverwaltung Kreuzlingen, Hauptstrasse 88, öffentlich zur Einsicht auf. Wer vom Bauvorhaben berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist beim Stadtrat Kreuzlingen, Bauverwaltung, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen, schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Baubewilligungen erteilt (Woche 46)

- Neubau Mehrfamilienhaus, Freiestrasse 4

Bauverwaltung Kreuzlingen